

Dachdecker/in der Fachrichtung Dach-, Wand- und Abdichtungstechnik

Besonderheit	Ausbildungsberuf wird zum 01.08.2016 vom neu geordneten Beruf Dachdecker/in abgelöst.
Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsart	Duale Ausbildung im Handwerk (geregelt durch Ausbildungsverordnung)
Ausbildungsdauer	3 Jahre
Lernorte	Ausbildungsbetrieb und Berufsschule (duale Ausbildung)



■ Was macht man in diesem Beruf?

Dachdecker/innen der Fachrichtung Dach-, Wand- und Abdichtungstechnik stellen Holzkonstruktionen für Dachstühle her und decken Dach- und Wandflächen mit Dachziegeln und Dachsteinen ein. Sie dichten Dach- und Wandflächen ab, bringen Wärmedämmungen und Fassadenbekleidungen an und bereiten Flachdächer für Dachbegrünungen vor.

Auch Vorrichtungen zur Ableitung von Oberflächenwasser, Regenrinnen, Kaminanschlüsse, Blitzableiter, Dachfenster und Solarenergie-Systeme montieren sie. Alle genannten Teilbauwerke warten, inspizieren und reparieren sie auch.

■ Wo arbeitet man?

Beschäftigungsbetriebe:

Dachdecker/innen der Fachrichtung Dach-, Wand- und Abdichtungstechnik finden Beschäftigung in Betrieben des Ausbaugewerbes.

Arbeitsorte:

Dachdecker/innen der Fachrichtung Dach-, Wand- und Abdichtungstechnik arbeiten in erster Linie

- auf Baustellen im Freien

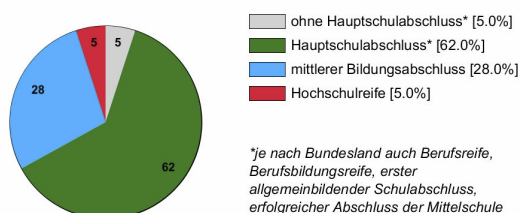
Darüber hinaus arbeiten sie ggf. auch

- in Werkstätten und in Lagerräumen

■ Welcher Schulabschluss wird erwartet?

Rechtlich ist keine bestimmte Schulbildung vorgeschrieben. In der Praxis stellen Betriebe überwiegend Auszubildende mit **Hauptschulabschluss*** ein.

Ausbildungsanfänger/innen 2014 (in %)



■ Worauf kommt es an?

Anforderungen:

- Gute körperliche Konstitution (z.B. beim Heben und Tragen von Baumaterial)
- Handwerkliches Geschick und Auge-Hand-Koordination (z.B. beim Montieren von Fassadenbekleidungen)
- Umsicht, Trittsicherheit und Schwindelfreiheit (z.B. bei der Arbeit auf Leitern und Gerüsten)
- Teamfähigkeit (z.B. beim Decken und Abdichten von Dächern)

Schulfächer:

- Werken/Technik (z.B. für die Bearbeitung der Dachziegel und Dachsteine; technisches Zeichnen)
- Mathematik (z.B. beim Berechnen von Werkstückmaßen, Materialkosten bzw. Materialbedarf)

■ Was verdient man in der Ausbildung?

Beispielhafte Ausbildungsvergütungen pro Monat:

- 1. Ausbildungsjahr: € 600
- 2. Ausbildungsjahr: € 750
- 3. Ausbildungsjahr: € 1.000

■ Weitere Informationen



Berufe – aktuell, umfassend, multimedial



Für Berufseinsteiger: Check deine Talente und finde den passenden Beruf – inkl. Bewerbungstraining



Bildung – Beruf – Arbeitsmarkt: Selbstinformation zu allen Themen an einem Ort



Bundesagentur für Arbeit

www.arbeitsagentur.de – Bei den **Dienststellen vor Ort** (Startseite) kann man z.B. einen Termin für ein Beratungsgespräch vereinbaren.

